



Katecholamine (Plasma)

Testparameter Adrenalin
Noradrenalin
Dopamin

Material EDTA-Plasma oder Heparin-Plasma, 2 mL, tiefgefroren (-20 °C)
Blut sofort zentrifugieren, Plasma abpipettieren und tiefrieren (-20 °C)

Referenzbereich

	[ng/L]
Adrenalin	< 84
Noradrenalin	< 420
Dopamin	< 85

Methode HPLC

Qualitätskontrolle Zertifikat

Funktionstests ▶ Clonidin-Test (Katecholamine)
▶ Glucagon-Test (Katecholamin-Stimulation)

Anforderungsschein Download und Analysenposition

Download und Analysenposition

Auskünfte Klinische Chemie und Toxikologie

Indikationen Bestimmung möglichst ausschließlich im Rahmen der Stufendiagnostik bei bereits diagnostizierter neuroendokriner Neoplasie zur Lokalisierung Katecholamin- und/oder Dopamin-produzierender Tumore (Blutentnahmen aus unterschiedlicher Lokalisation, z. B. recht und linke Nierenvene) sowie zur Auswertung spezieller Funktionsteste (Clonidin- bzw. Glucagon-Test).

Bitte beachten:

Die Bestimmung der Katecholamine im Plasma sollte **nicht** als Suchtest/Screening bei klinischem Verdacht auf Phäochromozytom oder Paragangliom bzw. Störungen mit Phäochromocytom-Koinzidenz verwendet werden. In diesem Falle ist entweder die Bestimmung der Katecholamine im angesäuerten 24h-Sammelurin oder die Analyse der Metanephrine im EDTA-Plasma (Versand tiefgefroren) aufgrund der deutlich höheren Sensitivität zu bevorzugen.

Pathophysiologie Siehe Katecholamine im Urin

Präanalytik Einen Tag vor der Blutentnahme keine Bananen oder Käse. Sofern klinisch vertretbar, 8 Tage vor Materialgewinnung Antihypertensiva absetzen bzw. möglichst weitgehend reduzieren. Bis 3 Tage vor dem Test keine Kontrastmittel-Anwendung.

Blutentnahme am liegenden Patienten, dem 30 Minuten vor der Materialgewinnung eine Kanüle gelegt und diese mit physiologischer Kochsalz-Lösung freigehalten wurde.

Bei Nichteinhaltung der letztgenannten Vorgabe ist mit signifikanter Erhöhung der Noradrenalin-Konzentration zu rechnen.